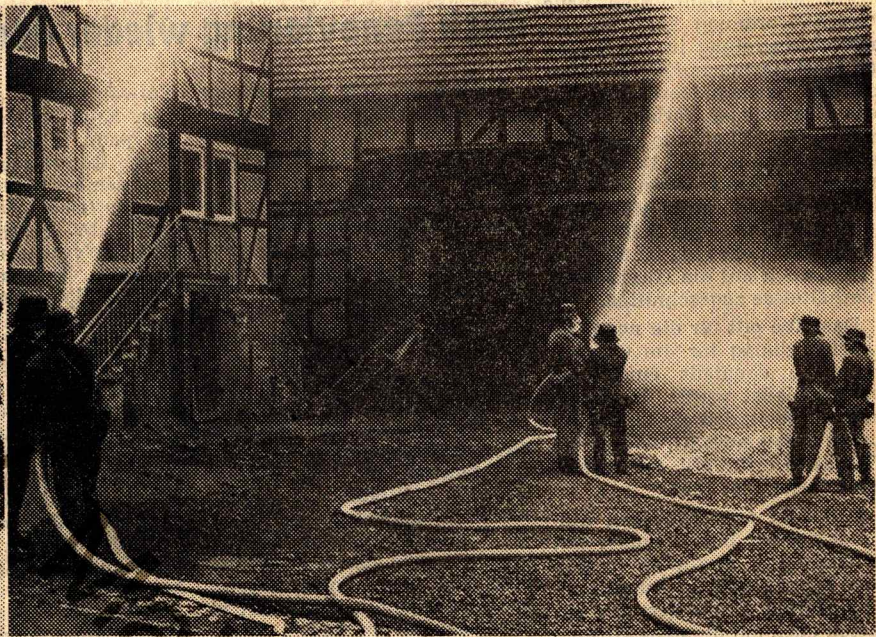




Befriedigt hat sich der Einsatzleiter der Übung der Wehren der Großgemeinde Malsfeld, Wehrführer August Becker (Mosheim), über den Verlauf dieser Demonstration feuerwehrtechnischen Könnens anlässlich des Kreisfeuerwehrfestes in Malsfeld gezeigt. Das „Feuer“ in dem angenommenen Brandobjekt, eine Scheune des Bauhofs der Gemeinde Malsfeld, hatten die Feuerwehrleute bald

Höhepunkte: Großübung und Festzug

unter Kontrolle. Das Wasser wurde über eine längere Wegstrecke herantransportiert, um die Zusammenarbeit der Wehren zu demonstrieren. Hauptgefahr war jedoch die Rettung von Eingeschlossenen. In überzeugender Manier erledigten

dies die Atemschutzgeräteträger der Freiwilligen Feuerwehr Ostheim. In die Übung wurde das Deutsche Rote Kreuz mit einbezogen. An der „Manöverkritik“ beteiligten sich Bürgermeister Kurt Stöhr sowie Kreisbrandmeister Hans Cassel aus

Ellenberg.

Unter großer Beteiligung der örtlichen Vereine sowie der benachbarten Wehren bewegte sich am Sonntagnachmittag ein Festzug durch die Gemeinde Malsfeld. Rund 1000 Menschen, darunter etwa 800 Feuerwehr-

leute, beteiligten sich an dem Umzug, der in Form eines Sternmarsches erfolgte. Aus drei verschiedenen Richtungen kommend, trafen sich die Teilnehmer auf dem Festplatz, wo sie von Bürgermeister Kurt Stöhr, dem Kreisbeigeordneten Wolfgang Fleischert, Wehrführer Heinrich Schirmer und dem Verbandsvorsitzenden Kurt Bubenheim begrüßt wurden.

(ku/Fotos: Cassel)